



HP Stitch S1000 126-Zoll-Drucker

Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Rechtliche Hinweise

Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Für HP Produkte und Dienstleistungen gelten ausschließlich die Bestimmungen in der Garantieerklärung des jeweiligen Produkts oder Dienstes. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
Systemkonfiguration	1
Dokumentation	1
Übersicht über die Standortvorbereitung	1
Verantwortung des Kunden	2
2 Standortvorbereitung	5
Vorbereiten der Druckerinstallation	5
Installationszeitplan	5
Anforderungen für den Systembetrieb	6
Druckluftanforderungen (Druckluftspindel)	12
Raum- und Platzanforderungen	12
Vorbereiten des Druckproduktionsbereichs	18
Computer- und Netzwerkanforderungen	20
3 Vorbereitungen für die Anlieferung	24
Entladebereich	24
Transportweg vom Entladebereich zum Installationsort	24
Lieferumfang	24
Für die Installation benötigte Hilfsmittel und Arbeitskräfte	25
Transportgeräte	25
Abfallentsorgung	27
4 Installationscheckliste	29

1 Einführung

Systemkonfiguration

Der Drucker wird fast vollständig zusammengebaut geliefert. Sie müssen nur noch die einfachen Installationsschritte durchführen, die eingehend im Installationshandbuch beschrieben werden. Der Drucker wird komplett mit Druckköpfen und einer Druckkopfreinigungsrolle ausgeliefert.

Dokumentation

Die folgenden Dokumente sind im Lieferumfang des Druckers enthalten. Sie können auch von <http://www.hp.com/go/StitchS1000126in/manuals/> heruntergeladen werden:

- Einführende Informationen
- Eingeschränkte Gewährleistung
- Rechtliche Hinweise
- Leitfaden zur Vorbereitung des Aufstellungsorts (dieses Dokument)
- Installationshandbuch
- Installationscheckliste
- Benutzerhandbuch


Übersicht über die Standortvorbereitung

Dieses Handbuch unterstützt Sie bei den folgenden Planungen:

- Änderungen des Installationsbereichs
- Zugänglichkeit des Standorts
- Notausgänge
- Vorbereiten des Druckproduktionsbereichs
- Mechanische, elektrische und Umgebungsspezifikationen
- Computer- und Netzwerkanschlüsse
- Beauftragen eines Fachspediteurs mit einem Gabelstapler und/oder anderen geeigneten Geräten; nur erforderlich, wenn der Aufstellungsort nicht den Anforderungen entspricht, um den Drucker mit den bereitgestellten Rampen zu entladen
- Beauftragen eines Elektroinstallateurs

Die Informationen in diesem Handbuch setzen voraus, dass die mit dem Planen und Durchführen der Installation betrauten Personen mit den folgenden Informationen vertraut sind:

- Architektonische und planerische Anforderungen
- Geltende Gesetze, Vorschriften und Standards

 **HINWEIS:** Lesen Sie unbedingt die Informationen in diesem Handbuch sorgfältig durch, und beachten Sie genau sämtliche Installations- und Betriebserfordernisse, Sicherheitsvorkehrungen, Warn-/Vorsichtshinweise und lokalen Vorschriften.

Verantwortung des Kunden

Vorbereiten des Standorts und der Druckerumgebung

Sie sind für sämtliche Vorbereitungen des Standorts verantwortlich. Führen Sie dazu die folgenden Aufgaben aus:

- Bereiten Sie den Standort für das Ausladen vor. Siehe [Entladebereich auf Seite 24](#).
- Stellen Sie sicher, dass der Transportweg zum Installationsort die Anforderungen erfüllt. Siehe [Transportweg vom Entladebereich zum Installationsort auf Seite 24](#).
- Stellen Sie sicher, dass die für den Transport des Druckers erforderlichen Geräte sowie Fachspediteure verfügbar sind, die mit dem Standort und den Informationen in diesem Handbuch vertraut sind. Siehe [Transportgeräte auf Seite 25](#).
- Wenn der Drucker nicht ebenerdig aufgestellt wird, vergewissern Sie sich, dass die Tragfähigkeitsanforderungen erfüllt werden. Siehe [Installation über Bodenniveau auf Seite 27](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Elektroinstallation des Gebäudes den Anforderungen des Druckers sowie den relevanten Vorschriften entspricht. Außerdem muss am Tag der Installation ein qualifizierter Elektroinstallateur zur Inbetriebnahme des Druckers vor Ort sein. Siehe [Elektrische Konfiguration auf Seite 6](#).
- Stellen Sie sicher, dass eine adäquate Druckluftversorgung für die Druckluftspindel vorhanden ist. Siehe [Druckluftanforderungen \(Druckluftspindel\) auf Seite 12](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen erfüllt werden und dass die ausreichende Belüftung des Druckers gewährleistet wird. Siehe [Belüftungsspezifikationen auf Seite 13](#) und [Umgebungsbedingungen auf Seite 12](#).
- Sorgen Sie für eine aktive Absauganlage, insbesondere wenn der Drucker für intensives Drucken mit dem Tintenkollektor vorgesehen ist. Erfüllen Sie die für den Aerosol-Extraktor des Druckers festgelegten Anforderungen. Siehe [Lokale Entlüftungsspezifikationen: auf Seite 14](#).
- Sorgen Sie dafür, dass die gesamte erforderliche Notfallausrüstung vorhanden ist. Siehe [Sicherheitsvorrichtungen auf Seite 18](#).

RIP-Installation

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie HP RIP-Software für den Drucker erworben haben:

- Sie müssen sicherstellen, dass ein Computer für die Installation der RIP-Software verfügbar ist.
- Um vollständige Funktionalität zu gewährleisten, wird empfohlen, den Computer mit dem Internet zu verbinden.
- Sie müssen sicherstellen, dass Sie die HP RIP-Software bis zum vereinbarten Termin der Druckerinstallation erhalten haben.

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie RIP-Software von einem anderen Hersteller für den Drucker erworben haben:

 **HINWEIS:** Dieses Handbuch enthält keine Informationen über die RIP-Lösung.

- Sie müssen die RIP-Software auf einem geeigneten Computer installieren und die vollständige Funktionalität bis zum vereinbarten Termin der Druckerinstallation sicherstellen.
- Um vollständige Funktionalität zu gewährleisten, wird empfohlen, den Computer mit dem Internet zu verbinden.
- Sie müssen sicherstellen, dass ein RIP-Spezialist und ein Netzwerkexperte zum vereinbarten Termin der Druckerinstallation vor Ort sind.

Vernetzung

Sie sind dafür verantwortlich, dass alle Netzwerkanforderungen erfüllt werden. Führen Sie dazu die folgenden Aufgaben aus:

 **HINWEIS:** Damit die Fernverwaltung und -wartung möglich ist, muss der Drucker über das LAN mit dem Internet verbunden werden können.

- Stellen Sie sicher, dass das Netzwerk am Tag der Installation funktionsfähig ist. Siehe [Computer- und Netzwerkanforderungen auf Seite 20](#).
- Stellen Sie am Tag der Installation ein CAT-6-Netzwerkkabel für den Anschluss des Druckers an das LAN bereit.

Druckerverbrauchsmaterial für Test- und Schulungszwecke

Sie sind dafür verantwortlich, dass das folgende Druckerverbrauchsmaterial zur Verfügung steht:

- Vier Tintenpatronen für die vier Farben (im Lieferumfang des Druckers sind keine Tintenbehälter enthalten)

 **HINWEIS:** Es wird empfohlen, zusätzlich einen zweiten Satz mit vier Tintenpatronen, vier Druckköpfen und einem HP Stitch Druckkopf-Reinigungskit für den Fall bereitzustellen, dass Ersatzteile benötigt werden.

- Druckluftversorgung für die Druckluftspindel. Siehe [Druckluftzufuhr auf Seite 12](#).
- Einige Rollen Druckmaterial für den Druck, vorzugsweise den Druckmaterialtyp, den Sie künftig am häufigsten verwenden möchten

Zurückgeben der Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Füllen Sie die Checkliste vollständig aus, und senden Sie sie mindestens zwei Wochen vor dem Installationstermin an den Händler oder HP Vertriebsmitarbeiter zurück.

 **HINWEIS:** Alle zusätzlichen Arbeiten während der Installation, die aufgrund von unzureichenden Standortvorbereitungen durchgeführt werden müssen, werden dem Kunden in Rechnung gestellt. Vergewissern Sie sich daher, dass alle Vorbereitungen getroffen wurden, damit die reibungslose Installation gewährleistet ist.

Wiederaufbereiten von Einweg-Tintentasche und HP Stitch Druckkopf-Reinigungskit

Diese Komponenten müssen entsprechend den kommunalen Vorschriften und Richtlinien entsorgt werden. Weitere Informationen finden Sie im Datenblatt zur Materialsicherheit der Druckertinte unter <http://www.hp.com/go/msds>.

Recyclen von Druckköpfen

Die Druckköpfe müssen entsprechend den kommunalen Vorschriften und Richtlinien entsorgt werden. Weitere Informationen finden Sie im Datenblatt zur Materialsicherheit der Druckertinte unter <http://www.hp.com/go/>

[msds](#). In manchen Ländern bietet HP das Recyclingprogramm „HP Planet Partners Returns“ an. Informationen zu diesem Programm finden Sie unter <http://www.hp.com/recycle/>.

Entsorgung von flüssigem Abfall

Entsorgen Sie flüssigen Abfall entsprechend den geltenden Vorschriften von Bund, Ländern und Kommunen.

Entsorgen Sie das HP-Filtergerät

Entsorgen Sie den Aktivkohlefilter in Übereinstimmung mit allen geltenden Bundes-, Landes- und Kommunalvorschriften.

2 Standortvorbereitung

Vorbereiten der Druckerinstallation

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Themen beim Planen und Vorbereiten des Aufstellungsorts behandelt. Berücksichtigen Sie eventuelle bauliche Änderungen sowie die für das Einreichen und Genehmigen der Pläne bei den zuständigen Behörden benötigte Zeit. Sie benötigen auch einen sicheren Ort, an dem die Transportkiste bis zur Installation gelagert werden kann.

⚠ ACHTUNG: Alle an den Drucker angeschlossenen Kabel müssen in geeigneten Kabelkanälen verlegt sein; dabei ist nach Bedarf eine Verlegung in Decken- oder Bodenkanälen möglich. Lose herunterhängende Kabel können zu Beschädigungen des Geräts und/oder zu Verletzungen führen.

Installationszeitplan

Die sorgfältige Vorbereitung des Aufstellungsorts ist die beste Methode, um sicherzustellen, dass die Installation reibungslos und ohne Probleme durchgeführt werden kann. Die folgende Zeitplanschätzung basiert auf der Annahme, dass alle Systemkomponenten in funktionsfähigem Zustand angeliefert und dass sämtliche Vorbereitungs-/Planungsanforderungen entsprechend den Angaben in diesem Handbuch erfüllt wurden. Die Installation wird in zwei Phasen durchgeführt:

Installationszeitplan

	Arbeitszeit
Installation und Systemkonfiguration	1,5 Arbeitstage
Bedienungs- und Wartungsschulung	2,5 Arbeitstage

Der optimale Zeitplan setzt etwa vier Arbeitstage voraus, es kann jedoch sein, dass zusätzliche Zeit für jede Phase eingeplant werden muss. Berücksichtigen Sie dabei, dass es bei der Installation zu unvorhergesehenen Zwischenfällen kommen kann. Sie sollten außerdem keine Produktion während der Installation und Schulung planen.

Falls die RIP-Software von HP erworben wurde, umfasst die Schulung die normale Verwendung der RIP-Software. Die folgenden Aspekte der RIP-Verwendung werden behandelt:

HP Großformat Onyx Thrive RIP-Software

- RIP-Warteschlange
- Drucker konfigurieren (Schnelleinstellungen, Geräteausgabe, Medien, Seitenformat, Eigenschaften)
- Hauptelemente des Jobeditors (Drucker- und Medienauswahl, Vorschau und Format, Anordnungseinrichtung, Farbkorrektur, Drucken)

Die Medienverwaltung wird nicht behandelt.

HP Großformat Caldera Grand RIP-Software

- Serveradministration (Server, Konfigurieren, Verbindung)
- GrandRIP+ (Hauptgerät, Werkzeug, Einstellungen)
- Spooler
- Bildarbeitsverzeichnis (Bildpositionierung und Skalierungseinstellung auf der Seite usw.)

HP Ergosoft RIP S1000 Farbedition-Software

- Ergosoft RIP JobComposer
- Ergosoft RIPServer
- Treiber und Druckclients (einfach zu bedienendes Warteschlangenmanagement, Produktionssteuerung und Gerätwartung)

Die Profilerstellung wird nicht behandelt.

Anforderungen für den Systembetrieb

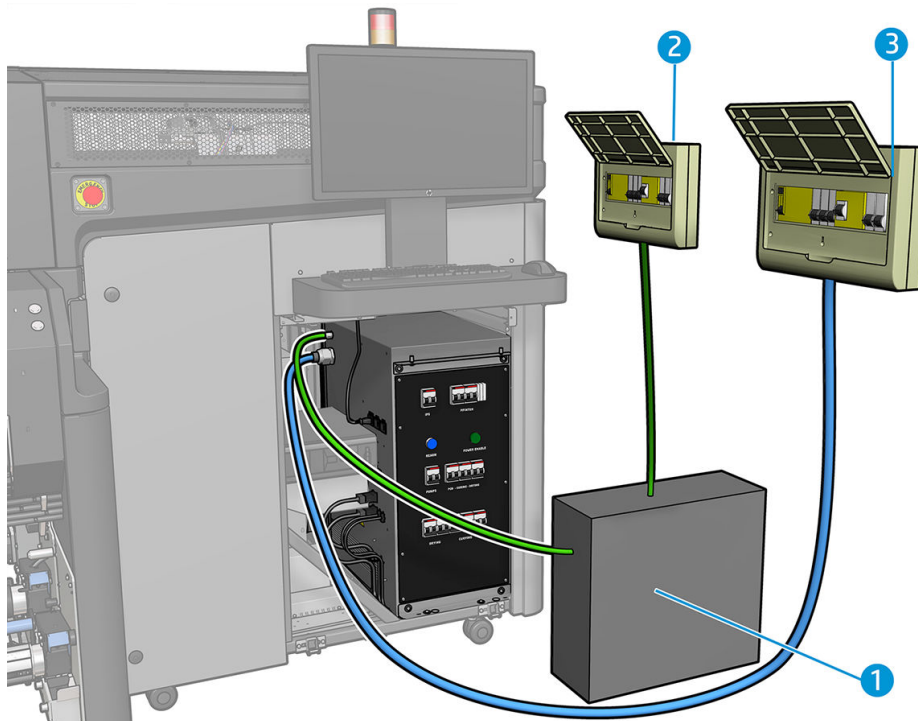
Elektrische Konfiguration



HINWEIS: Die Konfiguration der Elektroinstallation des Gebäudes zur Stromversorgung des Druckers und der beim Installieren verwendeten Geräte muss von einem Elektroinstallateur durchgeführt werden. Vergewissern Sie sich, dass der Elektroinstallateur entsprechend den lokalen Vorschriften qualifiziert ist und dass ihm alle Informationen zur Elektroinstallation bekannt sind.

Der HP Internal Print Server wird über eine Einphasenleitung versorgt, für die eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) verwendet werden kann. Die USV muss die Stromversorgungsanforderungen des Druckers erfüllen und sämtlichen Verdrahtungsstandards des Landes entsprechen, in dem die Installation erfolgt.

Die folgenden elektrischen Komponenten müssen für den Betrieb des Druckers vom Kunden entsprechend den geltenden Vorschriften (z. B. VDE) bereitgestellt und installiert werden.



1. Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) für Einphasen-Steuerleitung (optional)

HINWEIS: Der HP Internal Print Server kann über eine Verbindung im Schaltschrank mit Strom versorgt werden.

2. Stromverteiler mit Abzweigkreis-Schutzschalter für Einphasen-Wechselstrom (optional)
3. Stromverteiler mit Abzweigkreisschutzschalter für Dreiphasen-Wechselstrom, je nach Konfiguration der Stromversorgung

HINWEIS: Denken Sie daran, dass bei der elektrischen Installation des Druckers alle lokalen Gesetze, Vorschriften und Standards eingehalten werden müssen.

HINWEIS: Der Drucker wird ohne Netzkabel geliefert.

Stromverteiler

Der Stromverteiler muss für die Stromversorgungsanforderungen des Druckers ausgelegt sein und den relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes bzw. der Region entsprechen, in dem bzw. in der die Installation erfolgt.

Technische Daten der Stromversorgung

Konfiguration 1: Leiter-zu-Leiter-Dreiphasenkonfiguration mit 380-415 V

Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromanschluss

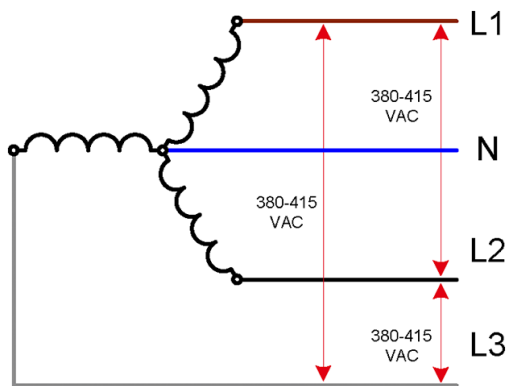
Anzahl der Stromdrähte	5 (L1/L2/L3/N/PE)
Eingangsspannung (Phase zu Phase)	380–415 V
Eingangsfrequenz	50/60 Hz
Stromverbrauch (Normalbetrieb)	9 kW (6 kW, wenn keine Kontaktheizvorrichtung verwendet wird)
Maximaler Laststrom (pro Phase)	23 A

Spezifikationen für Abzweigkreisschutzschalter

Drei Phasen	4 Pole, 25/30 A
-------------	-----------------

Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromkabel

Konfiguration	5 Drähte, L1/L2/L3/N/PE
Draht	Gestrecktes Cu, mindestens 6 mm ² oder 10 AWG
Terminals	Leitungen, Anschlusshülsen, PE, M8-Kabelschuh
Außendurchmesser	22,0 – 33,0 mm



Konfiguration 2: Leiter-zu-Leiter-Dreiphasenkonfiguration mit 200-240 V

Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromanschluss

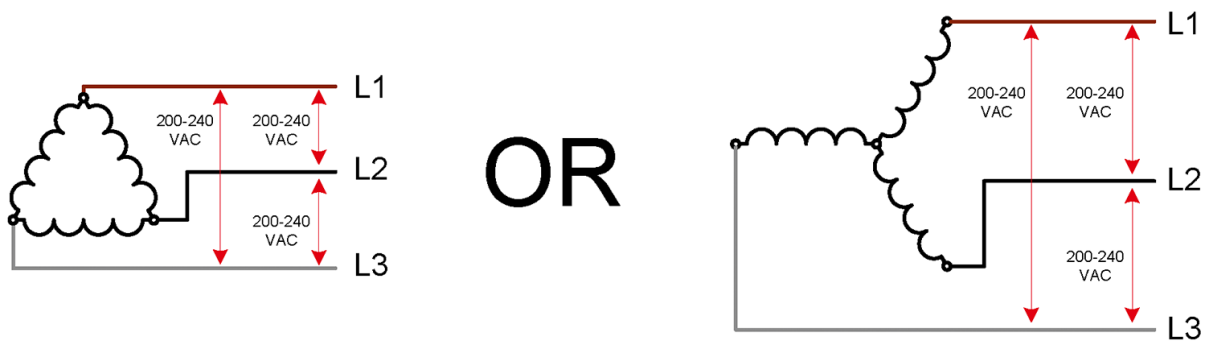
Anzahl der Stromdrähte	4 (L1/L2/L3/PE)
Eingangsspannung (Phase zu Phase)	200–240 V
Eingangsfrequenz	50/60 Hz
Stromverbrauch (Normalbetrieb)	9 kW (6 kW, wenn keine Kontaktheizvorrichtung verwendet wird)
Maximaler Laststrom (pro Phase)	32 A

Spezifikationen für Abzweigkreisschutzschalter

Drei Phasen	3 Pole, 32/40 A
-------------	-----------------

Spezifikationen für Dreiphasen-Wechselstromkabel

Konfiguration	4 Drähte, L1/L2/L3/PE
Draht	Gestrecktes Cu, mindestens 6 mm ² oder 8 AWG
Terminals	Leitungen, Anschlusshülsen, PE, M8-Kabelschuh
Außendurchmesser	22,0 – 33,0 mm



Konfiguration 3: Leiter-zu-Leiter-Dreiphasenkonfiguration mit 380–415 V und Einphasensteuerung

Technische Daten

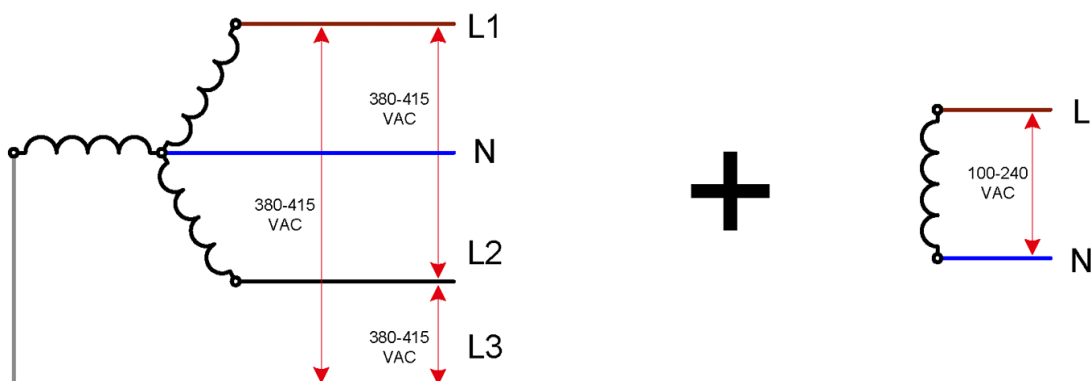
	Dreiphasenleitung	Einphasensteuerung
Anzahl der Stromdrähte	5 (L1/L2/L3/N/PE)	3 (L/N/PE)
Eingangsspannung (Phase zu Phase)	380–415 V	100–240 V Wechselstrom
Eingangsfrequenz	50/60 Hz	50/60 Hz
Stromverbrauch (Normalbetrieb)	9 kW (6 kW, wenn keine Kontakttheizvorrichtung verwendet wird)	0,5 kW
Maximaler Laststrom (pro Phase)	23 A	10 A

Spezifikationen für Abzweigkreisschutzschalter

Drei Phasen	4 Pole, 25/30 A
Zweiphasensteuerung	2 Pole, 15/16/20 A

Spezifikationen für Wechselstromkabel

	Dreiphasenleitung	Einphasenleitung
Konfiguration	5 Drähte, L1/L2/L3/N/PE	3 Drähte, L/N/PE
Draht	Gestrecktes Cu, mindestens 6 mm ² oder 10 AWG	Gestrecktes Cu, mindestens 1,5 mm ² oder 16 AWG
Terminals	Leitungen, Anschlusshülsen, PE, M8-Kabelschuh	Leitungen, Anschlusshülsen, PE, M4-Kabelschuh
Außendurchmesser	22,0 – 33,0 mm	5,0 – 11,0 mm



Konfiguration 4: Leiter-zu-Leiter-Dreiphasenkonfiguration mit 200–240 V und Einphasensteuerung

Technische Daten

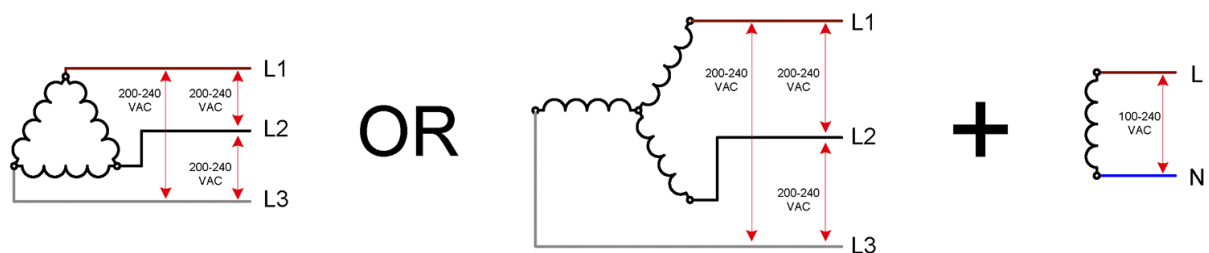
	Dreiphasenleitung	Einphasensteuerung
Anzahl der Stromdrähte	4 (L1/L2/L3/PE)	3 (L/N/PE)
Eingangsspannung (Phase zu Phase)	200–240 V	100–240 V Wechselstrom
Eingangsfrequenz	50/60 Hz	50/60 Hz
Stromverbrauch (Normalbetrieb)	9 kW (6 kW, wenn keine Kontaktheizvorrichtung verwendet wird)	0,5 kW
Maximaler Laststrom (pro Phase)	32 A	10 A

Spezifikationen für Abzweigkreisschutzschalter

Drei Phasen	3 Pole, 32/40 A
Zweiphasensteuerung	2 Pole, 15/16/20 A

Spezifikationen für Wechselstromkabel

	Dreiphasenleitung	Einphasenleitung
Konfiguration	4 Drähte, L1/L2/L3/PE	3 Drähte, L/N/PE
Draht	Gestrecktes Cu, mindestens 6 mm ² oder 8 AWG	Gestrecktes Cu, mindestens 2,5 mm ² oder 16 AWG
Terminals	Leitungen, Anschlusshülsen, PE, M8-Kabelschuh	Leitungen, Anschlusshülsen, PE, M4-Kabelschuh
Außendurchmesser	22,0 – 33,0 mm	5,0 – 11,0 mm



Schutzschalter (erforderlich)

Die Schutzschalter müssen für die Stromversorgungsanforderungen des Druckers ausgelegt sein und den relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes bzw. der Region entsprechen, in dem bzw. in der die Installation erfolgt.

Je nach Installation benötigt der Drucker einen oder zwei Abzweigkreisschutzschalter.



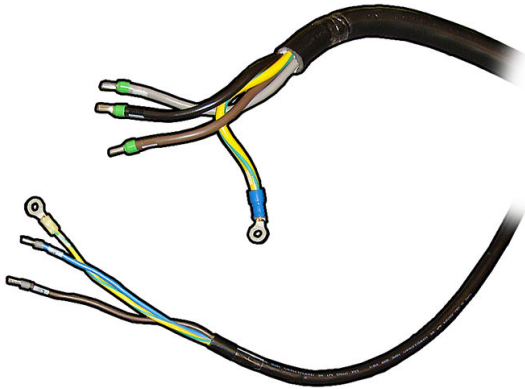
HINWEIS: Der Drucker verfügt über einen integrierten Reststromschutzschalter (auch Fehlerstromschutzschalter genannt) mit einer Empfindlichkeit von 30 mA. Wenn lokale Gesetze einen externen Reststrom- oder Fehlerstromschutzschalter als Erdschlussschutz vorschreiben, installieren Sie eine Einheit mit einer Empfindlichkeit von 100 mA oder höher und einem entsprechenden Nennstrom für die Stromversorgungsanforderung. Stellen Sie außerdem sicher, dass andere Schutzeinrichtungen zum Erdschlussschutz, die der Einheit zur Versorgung des Druckers vorgeschaltet sind, immer höhere Werte aufweisen als die für den Drucker ausgewählte Einheit.

⚠ **VORSICHT!** Das Bemessungs-Kurzschluss-Ausschaltvermögen der Schutzschalter im Drucker beträgt 6 kA. Dies muss mit dem Abzweigkreisschutzschalter im Stromverteiler abgestimmt werden, sofern die geltenden Vorschriften dies erfordern.

⚠ **VORSICHT!** Es muss sichergestellt werden, dass der interne Reststromschutzschalter (Fehlerstromschutzschalter) des Druckers ausgelöst wird, wenn am Druckergehäuse Leckstrom auftritt. Dies gilt auch dann, wenn ein Isoliergerät (z. B. ein Trenntrafo) verwendet wird, um den Drucker mit Strom zu versorgen.

Netzkabel

Der Drucker wird ohne Netzkabel geliefert. Die verwendeten Kabel müssen den Mindestanforderungen für die gewählte Konfiguration entsprechen, die für die einzelnen Konfigurationen beschrieben wurden.



PE-Anschlüsse für die Stromversorgung sollten über eine M8-Stichleitung bereitgestellt werden.

Das Netzkabel für den PC-Strom kann über der rechten Seite der oberen Abdeckung verlegt werden. Es kann von der Decke her verlegt werden.

Störungen im Stromnetz

Der zuverlässige Betrieb des Druckers ist davon abhängig, dass der Drucker mit relativ rauschfreiem Wechselstrom versorgt wird.

- Damit die optimale Leistung und Zuverlässigkeit gewährleistet ist, muss der Drucker vor den Spannungsschwankungen geschützt werden, die häufig in Druckproduktionsumgebungen auftreten. Leuchtkörper, Leitungsstörungen oder die in Maschinen häufig verwendeten Schaltnetzteile können dazu führen, dass die Leitungsspannung kurzzeitig weit überschritten wird. Wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden, können diese Impulse im Mikrosekundenbereich den Systembetrieb beeinträchtigen.
- Handelt es sich bei der Stromleitung, über die der Aufstellungsort mit Strom versorgt wird, um eine öffentliche Niederspannungsleitung, die mit anderen Verbrauchern gemeinsam genutzt wird, muss Z_{max} für die Stromleitungsimpedanz unter $50 \text{ m}\Omega$ liegen, um der europäischen Norm EN/IEC 61000-3-11, zu entsprechen. Wenn andere Nutzer dieser Stromleitung ein Flackern von Glühlampen feststellen, wenden Sie sich an Ihren Stromversorger, um zu überprüfen, ob die Impedanz des Stromnetzes geringer ist als die oben angegebene Impedanz.
- Wir empfehlen, einen Überspannungsschutz für den Drucker zu verwenden.
- Schließen Sie alle Geräte, die elektrisches Rauschen erzeugen (z. B. Ventilatoren, Leuchtstofflampen und Klimaanlage), an eine andere Stromversorgungsquelle als die des Druckers an.

Erdung

Der Drucker muss an einen dedizierten Erdleiter angeschlossen werden, damit keine Stromschlaggefahr besteht. Beachten Sie dabei unbedingt die gelten Vorschriften (z. B. VDE-Vorschriften).

Die folgenden Vorbereitungen müssen für die Erdung getroffen werden:

- Die Erdleiter müssen isoliert und mindestens so lang wie die Phasenleiter sein.
- Die Erdungsimpedanz muss kleiner als 0,5 Ω sein.
- Die Erdung muss mit einem dedizierten Erdleiter und einem einzigen Erdungspunkt erfolgen.
- Installieren Sie einen Spannungsregler, an den drei durchgängige Phasenleiter und ein durchgängiger Kupfererdleiter vom Hauptservicepult des Gebäudes angeschlossen sind. Diese sollten im selben Kabelkanal verlegt werden und dieselbe Größe wie die Phasenleiter aufweisen.

Druckluftanforderungen (Druckluftspindel)

Druckluftzufuhr

Für die Druckluftspindel wird ein Druckluftkompressor oder eine Druckluftleitung benötigt, der bzw. die vom Kunden zur Verfügung gestellt werden muss.


 **TIPP:** HP empfiehlt, dass Sie einen Druckluftkompressor mit einem Manometer verwenden, das den Druck in Bar misst.

Luftdruck	5,5 Bar (erforderlich)
Minimaler Luftfluss	30 Liter/Minute
Schmiervorrichtung (nicht erforderlich)	Nicht empfohlen
Luftfilter (empfohlen)	Empfohlene Maßnahme: 5 μm , automatischer Ablass, 99,97 % Koaleszenzeffizienz
Regler (erforderlich)	Regler mit Manometer

Druckluftanschluss

Der Drucker wird mit einer Druckluftpistole geliefert, die an die Druckluftzufuhr angeschlossen werden muss. Beim Anschluss an die Druckluftzufuhr müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt werden:

- 6,35 mm-Anschluss (weiblich), BSP- oder NPT-Gewinde
- PTFE-Band zum Sichern der Verbindung und Vermeiden von Luftverlusten

 **VORSICHT!** Seien Sie vorsichtig bei Verwendung der Druckluftpistole. Wenn diese für die Reinigung verwendet wird, stellen Sie sicher, dass sie gemäß den lokalen Vorschriften verwendet wird, da möglicherweise zusätzliche Sicherheitsvorschriften Anwendung finden.

Raum- und Platzanforderungen

Umgebungsbedingungen

Die Temperatur, die Luftfeuchtigkeit und das Temperaturgefälle müssen während des Betriebs und der Lagerung innerhalb der Standardbereiche liegen, damit die ordnungsgemäße Funktion des Druckers gewährleistet ist. Wenn diese Umgebungsbedingungen außerhalb der Standardbereiche liegen, kann es zu Problemen mit der Druckqualität oder zu Beschädigungen an empfindlichen elektronischen Komponenten kommen.

	Temperaturbereich	Luftfeuchtigkeitsbereich	Temperaturgefälle
Betriebsbedingung für optimale Druckqualität	20 bis 25 C	30 bis 60 % relative Luftfeuchtigkeit	10 C/h oder weniger

	Temperaturbereich	Luftfeuchtigkeitsbereich	Temperaturgefälle
Betriebsbedingung für Standarddruck	15 bis 30°C	20 bis 70 %	10 °C/h oder weniger
Nicht in Betrieb (Transport oder Lagerung), Tinte in Zuleitungen	5 bis 55°C	90 % relative Luftfeuchtigkeit bei 55 °C	10 C/h oder weniger
Nicht in Betrieb (Transport oder Lagerung), keine Tinte in Zuleitungen	-10 bis 55 °C	90 % relative Luftfeuchtigkeit bei 55 °C	10 C/h oder weniger

Maximale Betriebshöhe: 3000 m

Zusätzlich zu Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Temperaturgefälle müssen noch die folgenden Umgebungsaspekte bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts beachtet werden:

- Installieren Sie den Drucker nicht an einem Ort, an dem er direkter Sonneneinstrahlung oder einer starken Lichtquelle ausgesetzt wird.
- Installieren Sie den Drucker nicht in einer staubigen Umgebung. Entfernen Sie den gesamten Staub am Aufstellungsort, bevor Sie den Drucker dorthin bringen.

Belüftungsspezifikationen

Stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem das System installiert ist, die lokalen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien (EHS) und Vorschriften erfüllt.

Es muss für angemessene Belüftung gesorgt werden, um sicherzustellen, dass potenzielle Schmutzpartikel angemessen kontrolliert werden. Siehe Sicherheitsdatenblätter unter <http://www.hp.com/go/msds> zur Identifizierung der chemischen Bestandteile Ihrer Tintenverbrauchsmaterialien. Luftgetragene Materialien können mithilfe von etablierten Prüfprotokollen für die Raumluftqualität leicht identifiziert und quantifiziert werden. HP führt diese Bewertungen während der Entwicklungsphase für alle Produkte durch. Wenn Sie mit aktivierter Kontaktheizvorrichtung arbeiten müssen, stellt HP Ihnen die lokalen Absaug- oder Filteroptionen zur Verfügung (siehe unten), damit Sie Ihre lokalen EHS-Richtlinien und Vorschriften einhalten können.

Allgemeine Belüftungsanforderungen

Für die Belüftung mit frischer Luft ist eine Luftwechselrate von 5 und ein Raumvolumen von mindestens 100 m³ erforderlich. Diese Spezifikationen gelten unter den folgenden Bedingungen: ein HP Drucker, der ein gefülltes Plotten für einen schwarzen Bereich mit rund 130 m²/h, 4 Durchläufen und 100 % der Tinte verwendet und eine angenommene Druckdauer von 8 Stunden pro Tag.

Die Kunden müssen verstehen, dass die tatsächlichen Werte in ihren Einrichtungen von Arbeitsbereich-Variablen abhängen, wie beispielsweise Raumgröße, Entlüftungsleistung und Dauer des Geräteeinsatzes. Die Lüftungsrate sollte neu berechnet werden, wenn die Installationsparameter beim Kunden unterschiedlich sind.

Die Lüftungsraten können auch von anderen Faktoren abhängig sein. Die Raten sollten neu berechnet werden, wenn sich beispielsweise im Raum Geräte befinden, die nicht von HP zur Verfügung gestellt werden („Geräte von Drittanbietern“). In diesem Fall ist zu beachten, dass zusätzlich zu dem Arbeitsplatzvorteil, der durch die allgemeine Raumbelüftung bei Verwendung des HP Druckers entsteht, die Drittanbietergeräte (z. B. Kalandrieranlage, Wärmefixiersystem usw.) eine lokale Belüftung benötigen können, um eine verträgliche Arbeitsumgebung zu schaffen. Bitte erkundigen Sie sich beim Lieferanten oder Hersteller nach dem richtigen Belüftungsansatz bei Verwendung von Nicht-HP Geräten. Ungeachtet anders lautender Bestimmungen in diesem Lüftungsabschnitt oder an anderer Stelle in diesem Leitfadens ist HP nicht verantwortlich für Verluste oder Schäden, weder direkt noch indirekt, die dem Kunden, seinen Mitarbeitern oder anderen Dritten durch die Nutzung von Geräten von Drittanbietern durch den Kunden entstehen.

Lokale Entlüftung (Option 1)

Wenn die Kontaktheizvorrichtung aktiviert ist, kann das System eine örtliche Belüftung verwenden, um eine akzeptable Arbeitsumgebung zu schaffen. Diese Installation einer lokalisierten Entlüftung für einen Drucker ermöglicht die Erfassung von luftgetragenen Schmutzpartikeln und Wärme in der Nähe ihres Entstehungsorts und ermöglicht folglich ihre effiziente Entfernung aus dem Gebäude durch einen eingeschlossenen Luftstrom mit relativ niedrigem Volumen.


Ein Sicherheitsfachmann am Arbeitsplatz kann Hinweise zum Design, zur Installation und zur Verwendung dieser zusätzlichen Lüftungsanlage geben.

Lokale Entlüftungsspezifikationen:

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Parameter erfüllt sind, um eine gute lokale Entlüftungsleistung zu gewährleisten:

- Luftstrom: 750 m³/h ±5 %
- Druck: -600 Pa ±5 %
- Rohrdurchmesser: 120 mm
- Maximale Schlauchlänge, die Druck und Luftstrom im System nicht beeinträchtigt: 5 Meter

Diese Parameter müssen bei installierten externen Schläuchen während des Druckvorgangs im Abgas des Druckers gemessen werden.

 **HINWEIS:** Wenn der Schlauch länger als 5 m ist, sollte der Standort die Konfiguration anpassen, um sicherzustellen, dass diese Werte eingehalten werden.

Diese Parameter sollten am lokalen Druckeranschluss gemessen werden, während sich der Drucker im Druckzustand befindet. HP empfiehlt, bei der lokalen Entlüftungsinstallation keine ABS-, PC-, Stahl- oder EG-Stahlmaterialien zu verwenden. PVC, SS, PP oder Aluminium sind bessere Optionen.

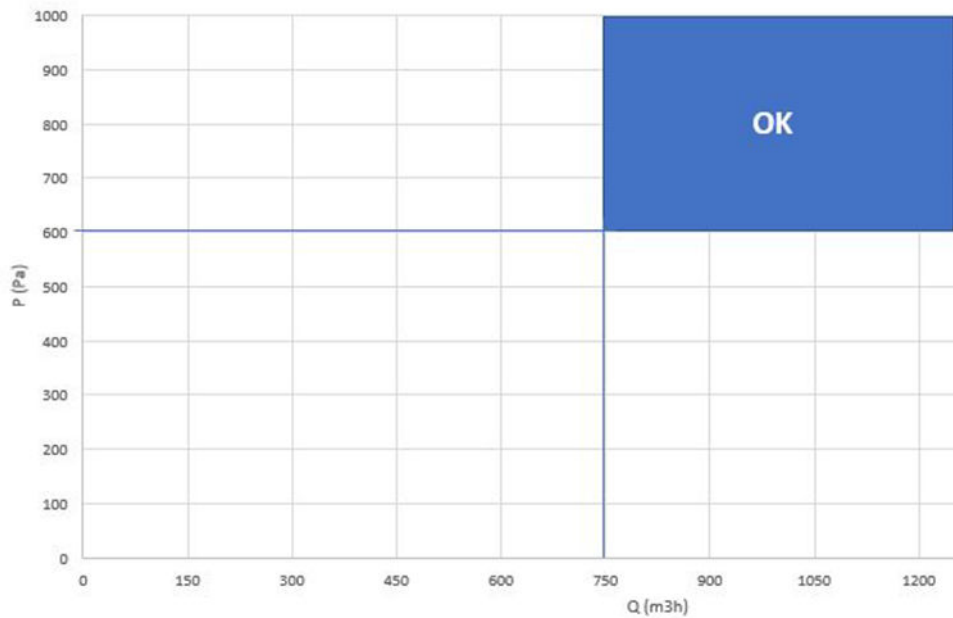
 **HINWEIS:** Der Düsenentlüftungsausgang kann nicht mehr als 5 kg tragen. Schläuche mit einem Gewicht von 5 kg oder mehr sollten an der Gebäudestruktur verankert werden.

HP Filtervorrichtung (Option 2)

Wenn die Kontaktheizvorrichtung aktiviert ist, können Sie als Alternative zur lokalen Entlüftung die Filtervorrichtung HP Stitch S1000 Carbon Filter (324P9A) installieren, um eine akzeptable Arbeitsumgebung zu schaffen. Die Filtrationslösung ermöglicht die Adsorption von luftgetragenen Schmutzpartikeln in der Nähe ihrer Entstehungsquelle, bis zum Ende ihrer Lebensdauer. Der Filterwechsel ist abhängig vom Nutzungsmodell (Tintenverbrauch/Tag). Der Drucker gibt eine Warnmeldung aus, wenn der Filter ersetzt werden muss. Dies obliegt der Verantwortung des Kunden.

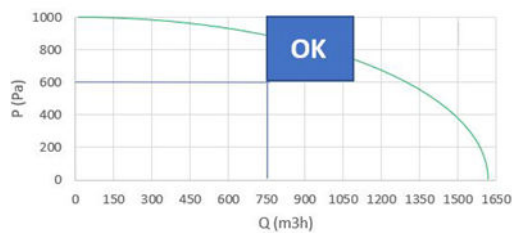
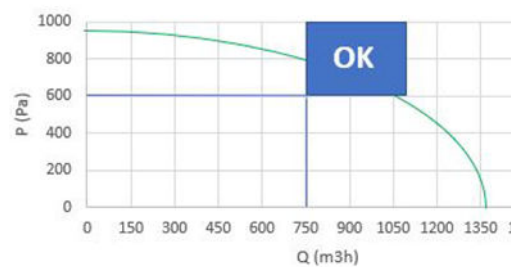
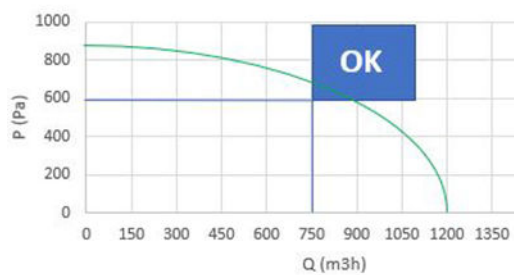
So wählen Sie die richtige Absaugpumpe

Wenn die örtliche Entlüftungsanlage nicht den im vorherigen Abschnitt (Entlüftungsspezifikationen) beschriebenen Bedingungen entspricht, prüfen Sie das Produktdatenblatt und suchen Sie die Kennlinie der Pumpe. Wenn die Absaugpumpe an den Drucker angeschlossen ist (der Verbindungsschlauch muss einen Durchmesser von 114 mm und eine Länge zwischen 1 m und 3 m haben), muss die Kennlinie der Pumpe innerhalb des Feldes „OK“ liegen, wie in der folgenden Grafik dargestellt.

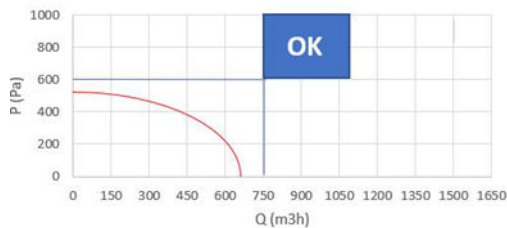
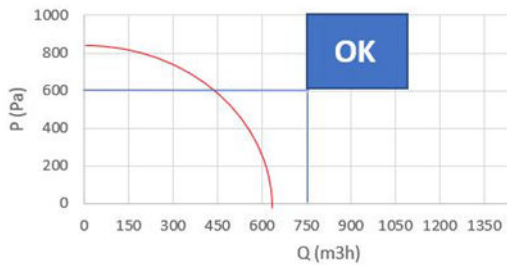
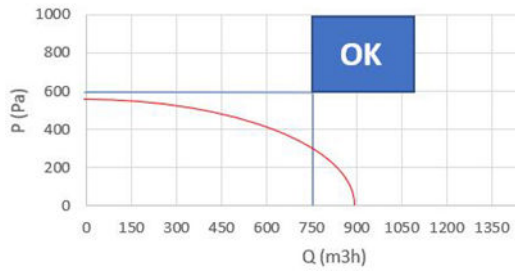


Verläuft die Kennlinie der Pumpe höher als der Punkt 750 m³/h; -600 Pa, dann liegt die Pumpe innerhalb der geforderten Spezifikationen und sie arbeitet wie erwartet, andernfalls sollten Sie ein anderes Gerät wählen.

Die folgenden Diagramme zeigen einige Beispiele für Pumpen innerhalb der erforderlichen Spezifikationen:



Und einige Beispiele für Pumpen, die nicht funktionieren werden:



Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an den Pumpenhersteller.

Klimatisierung

Zusätzlich zur Frischluftzufuhr zur Vermeidung von Gesundheitsgefahren sollte auch die Einhaltung der Umgebungswerte am Arbeitsplatz in Betracht gezogen werden, indem die klimatischen Betriebsbedingungen gewährleistet werden, die in diesem Dokument (siehe [Umgebungsbedingungen auf Seite 12](#)) angegeben sind, um Bedienerbeschwerden und Fehlfunktionen der Geräte zu verhindern. Bei der Verwendung einer Klimaanlage im Arbeitsbereich muss berücksichtigt werden, dass die Geräte Hitze erzeugen. Die Verlustleistung des Druckers beträgt in der Regel 6,0 KW.

Die Klimaanlage muss den geltenden Richtlinien und Vorschriften für Umweltschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz entsprechen.



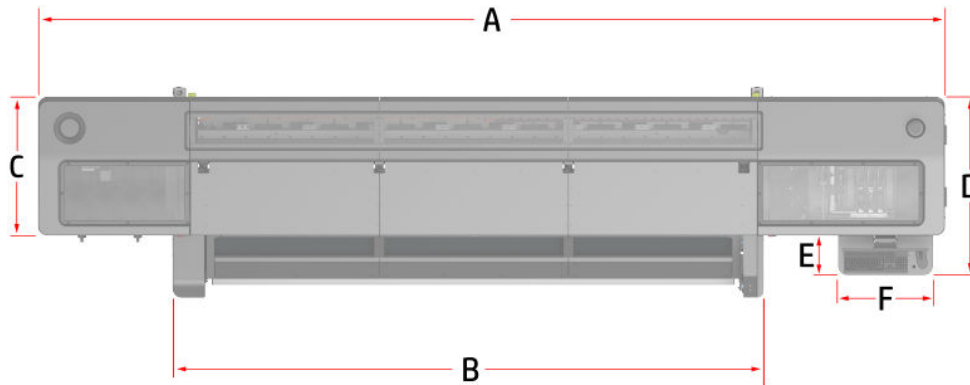
HINWEIS: Der Luftstrom der Klimaanlage darf nicht auf den Drucker gerichtet sein.

Tragfähigkeit des Bodens

Die Tragfähigkeit des Bodens im Druckproduktionsbereich muss für das Gewicht des Druckers ausreichen. Sie können die Tragfähigkeit bei Bedarf von einem Statiker ausrechnen lassen.

Druckergewicht mit Transportkiste	1945 kg
Druckergewicht ohne Druckmaterial	1205 kg
Last auf jedem Fuß	600 kg

Der Drucker verfügt über vier Räder und über drei FüÙe, die zum Abstützen des Druckers auf den Boden abgesenkt werden müssen. Der folgenden Abbildung können Sie entnehmen, wo sich die Räder und die FüÙe befinden.



In der Tabelle unten entspricht der Buchstabe in der linken Spalte der Markierung in der Abbildung oben.

A	5,7 m
B	3,73 m
C	1,12 m
D	1,37 m
E	0,25 m
F	0,60 m

Bodenbeschaffenheit

Der Boden muss die folgende Beschaffenheit aufweisen:

- Horizontale Fläche
- Stabil, glatt und eben
- Keine Löcher oder Vertiefungen
- Frei von statischer Aufladung (kein Teppich)
- Leicht zu reinigen
- Haltbar
- Frei von starken Vibrationen
- Beton

Beleuchtung

Wenn der Drucker in Betrieb ist, sollte das Licht im Druckproduktionsbereich ausreichen, damit das Bedienpersonal während der Druckausgabe die Farbe und die Ausrichtung optimal beurteilen kann. Wenn das Tageslicht nicht ausreicht, ist eine Beleuchtung erforderlich.

Vorbereiten des Druckproduktionsbereichs

Sicherheitsvorrichtungen

Brandschutz

Am Standort müssen zwei Feuerlöscher angebracht werden. Achten Sie darauf, dass die Feuerlöscher leicht zugänglich sind.

- Im Druckproduktionsbereich muss ein Feuerlöscher angebracht werden, der für Brände in elektrischen Anlagen geeignet ist.
- Im Lagerbereich für das Druckmaterial muss wegen der großen Menge an brennbarem Material ein Feuerlöscher angebracht werden.

Es sind auch Notausgänge und Erste-Hilfe-Stationen zu empfehlen.

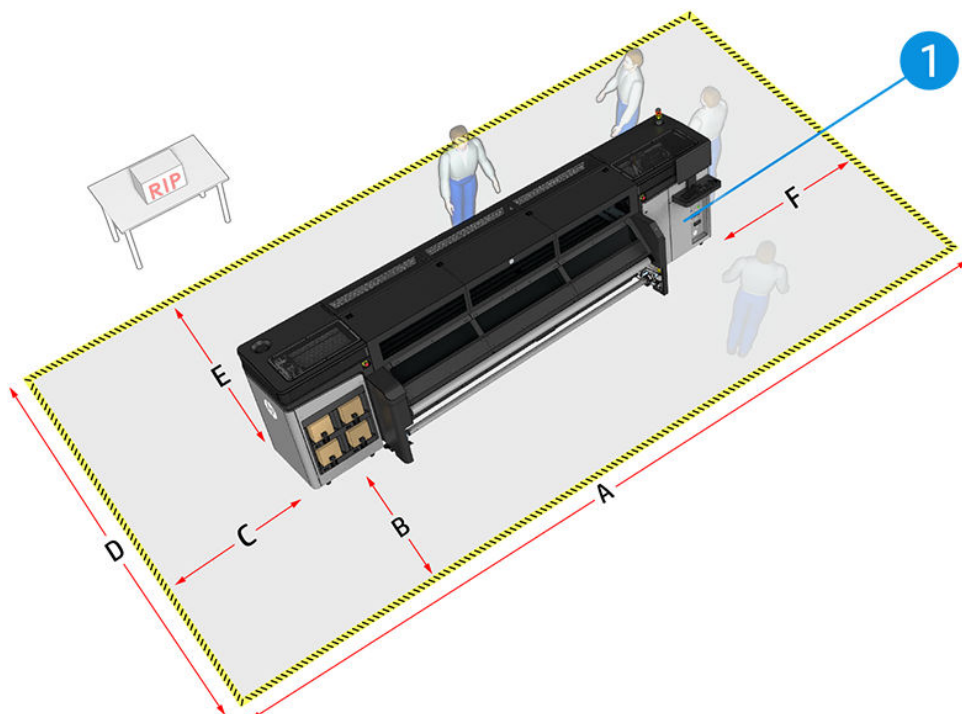
Optimale Raumaufteilung

Der Drucker muss so aufgestellt werden, dass genügend freier Platz für Folgendes vorhanden ist:

- Drucken
- Arbeiten mit dem HP Internal Print Server
- Ersetzen einer Druckmaterialrolle
- Warten des Druckers oder Ersetzen von Druckerkomponenten
- Frischluftzufuhr

Der Drucker hat folgende Abmessungen:

Gewicht	1205 kg
Breite	5,74 m
Tiefe	1,38 m
Höhe	1,67 m



1. Elektrische Verbindung

In der Tabelle unten entspricht die Nummer in der linken Spalte der Raumabbildung oben.

	Maß
A	8,725 m
B	1,5 m
C	1,5 m
D	4,27 m
E	1,5 m
F	1,5 m

Die Deckenhöhe des Raums sollte mindestens 2,5 m betragen.

⚠ VORSICHT! Der Zugang zum Bereich mit dem Drucker sollte eingeschränkt werden, und es sollten entsprechende Hinweisschilder angebracht werden. Der Bereich sollte nur von geschultem Personal betreten werden.

Lagerbereich für Druck- und Verbrauchsmaterial

Berücksichtigen Sie beim Planen eines Lagerbereichs für das mit dem Drucker verwendete Druck- und Verbrauchsmaterial nicht nur die Sicherheit und die leichte Zugänglichkeit, sondern auch den Aspekt, dass sich die Druckqualität verschlechtert, wenn die Tinte und das Druckmaterial nicht unter den geeigneten Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen gelagert werden.

Der Lagerbereich muss groß genug für einen ausreichenden Vorrat von Druckmaterialrollen und Tintenpatronen sein. Er sollte sich möglichst nah am Druckproduktionsbereich befinden, um den Transportaufwand für die Druckmaterialrollen zu minimieren.

Der Lagerbereich sollte überdacht sein. Er sollte trocken, gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sein. Außerdem müssen die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit ständig innerhalb des für jede Druckmaterialsorte zulässigen Bereichs liegen.


 **HINWEIS:** Lassen Sie zur Lagerung der Druckköpfe genug (den Umgebungsbedingungen entsprechenden) Raum. Dies wird durch die Richtungspfeile auf der Verpackung der Druckköpfe angegeben.

Lagerbedingungen für Druckmaterialrollen

Lassen Sie die Druckmaterialrollen während der Lagerung in ihren luftdicht verschlossenen Verpackungen.

Lagern Sie die Druckmaterialrollen aufrecht, damit die Weichmacher mancher Materialien nicht übertragen werden.

Bringen Sie das Druckmaterial mindestens 24 Stunden vor dem Bedrucken vom Lagerbereich in den Druckproduktionsbereich, damit es sich an die Umgebungsbedingungen anpassen kann.

 **HINWEIS:** Die HP Druckmaterialrollen werden mit einer zwölfmonatigen Gewährleistung ausgeliefert, die aber nur gilt, wenn sie unter optimalen Bedingungen gelagert werden. Die für Sie geltenden Gewährleistungsbestimmungen richten sich nach dem jeweiligen Material und dem Hersteller.

Computer- und Netzwerkanforderungen

Anforderungen

- Die Netzwerkfunktion „Print Care“ erfordert eine ausgehende Verbindung zu allen folgenden Adressen *ohne* Proxy. Dies bedeutet, dass eine offene Internetverbindung erforderlich ist, die Datenverkehr über die Ports 80, 443 und 21 zulässt.

URL	HTTPS 443	HTTPS 80	FTP 21	Verwendung
http://www.hp.com/		X	X	Print Care / Production Analyzer-Inhalte und Datenverbindung
https://spcastweb01p.saas.hp.com/	X	X		
http://spcw01.saas.hp.com/		X		
https://hpprotagonist.com/		X		
https://hplargeformatremote.com/		X		Kommunikation der Lösungen
https://seals.corp.hpcloud.net/		X		
*.heleni.me		X		
*.hp.com		X		
*.printos.com		X		

 **HINWEIS:** Falls erforderlich, weisen Sie den IT-Beauftragten des Kunden an, für diese Adressen Routing-Regeln zu erstellen, mit denen sich der Proxy umgehen lässt.

- Auf dem Computer muss ActiveX installiert sein. Installieren Sie ActiveX, wenn Sie dazu angefordert werden.

Das Virenschutzprogramm muss so konfiguriert sein, dass keine ActiveX-Steuerelemente blockiert werden.

ActiveX muss in Internet Explorer aktiviert werden:

Wählen Sie **Extras** > **Internetoptionen** > Registerkarte **Sicherheit**. Wählen Sie anschließend die Zone „Internet“ aus, und klicken Sie auf **Stufe anpassen**.

Unter ActiveX-Steuerelemente und -Plugins:

- Lassen Sie die Ausführung von bisher nicht verwendeten ActiveX-Steuerelementen ohne Eingabeaufforderung zu.
- Aktivieren Sie automatische Eingabeaufforderung für ActiveX-Steuerelemente.
- Es ist eine minimale Upload-Geschwindigkeit von 256 Bit/s (Bit pro Sekunde) erforderlich.

Komponenten von HP-provided

- HP Internal Print Server
 - PC und Netzkabel. PC-LAN-Kartenanschlüsse: 2 Ethernet-Anschlüsse, einen für das LAN-Kabel des Schaltschranks, um den Drucker mit dem PC zu verbinden, und einen für den Anschluss an das Netzwerk
 - Monitor und Netzkabel
 - Tastatur
 - Maus
 - Windows 10
 - HP Internal Print Server-Software
 - HP Scitex Print Care-Software
- 1 Gigabit Ethernet-Kabel

Vom Kunden bereitgestellte Komponenten

- Ethernet-LAN-Verbindung (minimal 100 Mbit/s, empfohlen 1 Gbit/s)
- RIP-Station und -Software
- CAT-6-Netzwerkkabel zum Anschluss des Druckers an das Netzwerk


RIP-Anforderungen

HP bietet drei RIPs an, die mit dem Drucker verwendet werden können:

- HP Großformat Onyx Thrive RIP, ab Version 18.5: Produktnummer D9Z41B
- HP Großformat Caldera Grand RIP, ab Version 12: Produktnummer L5E74C
- HP Ergosoft RIP S1000 Farbedition: Produktnummer 7JC63A

Folgende Hardware- und Softwarevoraussetzungen müssen für diese RIPs erfüllt sein:

HP Großformat Onyx Thrive RIP

- Anforderungen an die Haupt-Workstation:
 - Windows 7 Professional, Enterprise oder Ultimate; Windows 8.1 Professional oder Enterprise; oder Windows 10 Professional oder Enterprise
-
-  **HINWEIS:** 32-Bit-Betriebssysteme haben ein Hardwarelimit von 4 GB RAM. HP empfiehlt, für umfangreiche Workflows ein 64-Bit-Betriebssystem zu verwenden.
-
- Prozessor: Intel Core i7 oder entsprechender Prozessor, mindestens 6 verfügbare Kerne, empfohlen werden 12 oder mehr Kerne

- RAM: 4 GB pro RIP und Kern (z. B. ein RIP und 6 Kerne: 24 GB)
- Festplatte
- Festplattenspeicher: 250 GB
- Netzwerkkonnektivität: Gigabit Ethernet für TCP/IP-Drucker



HINWEIS: Firewall und Virenschutz müssen deaktiviert oder so konfiguriert werden, dass ONYX-Anwendungen und Druckeranschlüsse (515, 1947 8889, 9100 und 10000) akzeptiert werden. Möglicherweise sind weitere Anschlüsse erforderlich. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Geräteherstellers.

- Monitor: 1280 × 1024 Pixel, 16-Bit Farbtiefe
- USB-Port für Sicherheitsschlüssel
- DVD-ROM-Laufwerk

- Anforderungen an verteilte Workstations:

- Windows 7 Professional, Enterprise oder Ultimate; Windows 8.1 Professional oder Enterprise; oder Windows 10 Professional oder Enterprise



HINWEIS: 32-Bit-Betriebssysteme haben ein Hardwarelimit von 4 GB RAM. HP empfiehlt, für umfangreiche Workflows ein 64-Bit-Betriebssystem zu verwenden.

- Prozessor: Intel Core i7 oder entsprechender Prozessor
- RAM: 4 GB/Verarbeitungs-Core
- Festplatte: 250 GB (nicht belegt)
- Netzwerkkonnektivität: Gigabit Ethernet für TCP/IP-Drucker



HINWEIS: Firewall und Virenschutz müssen deaktiviert oder so konfiguriert werden, dass ONYX-Anwendungen und Druckeranschlüsse (515, 1947 8889, 9100 und 10000) akzeptiert werden. Möglicherweise sind weitere Anschlüsse erforderlich. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Geräteherstellers.

- Anforderungen für Thrive Production Manager:

- Macintosh, Windows PC oder mobiles Gerät mit HTML-Webbrowser

Weitere Einzelheiten zur Onyx-Konfiguration finden Sie unter <http://www.onyxgfx.com/system-specifications/>.

HP Großformat Caldera Grand RIP (Mindestkonfiguration)

- Linux:

- Betriebssystem: Debian Mate empfohlen, Desktop-Umgebung 9.5 (Mate Desktop-Umgebung 8.6, 8.8, 9.5), die von der Caldera-Website heruntergeladen werden sollte. oder Caldera Debian 2 (APPE3, nicht APPE4)
- Prozessor: Intel Core i3, i5 oder i7
- RAM: 4 GB oder 8 GB (empfohlen). Mindestens 1 GB pro Kern, mindestens 2 GB pro Kern empfohlen
- Festplatte: 250 GB
- Monitor/Videokarte: Mindestauflösung: 1280 × 1024 (NVMe-SSD noch nicht unterstützt)

- Mac:

- Betriebssystem: OS 10.9+ (Kompatibilität unter <http://www.caldera.com/support/os-compatibilities/> überprüfen)
- Hardware: Intel Core i3-, i5- oder i7-basierter Mac Mini, iMac oder Mac Pro. Die neueren MacBooks können für Demonstrationszwecke verwendet werden, werden aber von Caldera nicht in der Produktion unterstützt. PPC-basierte Hardware (G5, G4 usw.) wird nicht unterstützt.
- 4 GB oder mehr. Mindestens 1 GB pro Kern, mindestens 2 GB pro Kern empfohlen
- Festplatte: 250 GB
- Monitor: Mindestauflösung: 1280 × 1024

Weitere Einzelheiten zur Caldera-Konfiguration finden Sie unter:

- <https://www.caldera.com/support/minimal-requirements/>
- <http://www.caldera.com/product/grandrip/>

HP Ergosoft RIP S1000-Farbedition

- Betriebssystem: Microsoft Windows 7 Home (32- oder 64-Bit) Microsoft Windows 7 Premium (32- oder 64-Bit) Microsoft Windows 8 oder 8.1 (32- oder 64-Bit) oder Windows 10 (32- oder 64-Bit);
- Prozessoren: i7-Prozessor der letzten Generation empfohlen, mit mindestens 4,2 GHz oder mehr für jeden Kern
- RAM: 8 GB RAM oder mehr mit 64-Bit-Betriebssystemen empfohlen (32-Bit-Systeme unterstützen nur bis zu 4 GB)

Weitere Einzelheiten finden Sie unter <https://www.ergosoft.net/>.

Externe Farbprofilerstellung

Wenn Sie Farbprofile für den Drucker erstellen möchten, benötigen Sie einen externen Farbsensor. Achten Sie aber darauf, dass ein externes Spektrophotometer mit dem RIP kompatibel ist.

3 Vorbereitungen für die Anlieferung

Entladebereich

Für den LKW, mit dem der Drucker geliefert wird, muss ein gut erreichbarer Entladebereich vorhanden sein. Es muss genügend Platz vorhanden sein, um die große Transportkiste mit dem Drucker auszuladen. Berücksichtigen Sie beim Planen dieses Bereichs die folgenden Punkte:

- Höhe und Breite der Zufahrt zum Entladebereich
- Auffahrten zum Entladebereich
- Höhe und Größe der Laderampe (sofern vorhanden)


Transportweg vom Entladebereich zum Installationsort

Der Transportweg zwischen dem Entladebereich und dem Installationsort (einschließlich Gänge und Türen) ist ein wichtiger Aspekt bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts und muss vor der Lieferung des Druckers geplant werden. Dieser Weg muss frei sein, wenn der Drucker geliefert wird. Für den Transport der sperrigen Druckerkomponenten müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

Minimale Türbreite, Deckenhöhe und Gangbreite

	Drucker	Transportkiste
Minimale Türbreite	1,55 m	1,9 m
Minimale Deckenhöhe	1,85 m	2 m
Minimale Gangbreite	1,55 m	1,9 m
Minimale Gangbreite für 90°-Drehung	3,9 m	4,7 m

 **VORSICHT!** Ohne Transportkiste kann der Drucker eine Rampe mit einer Neigung von maximal 3 % hinauf- oder hinuntergeschoben werden.

 **TIPP:** Überlegen Sie sich, wo der Drucker aus der Transportkiste genommen werden soll. Wir empfehlen, den Drucker so nahe wie möglich zum Installationsort auszupacken. In der Regel wird der Drucker ausgepackt, bevor er zum Installationsort gebracht wird.

Zum Zerlegen der Transportkiste wird ein Elektroschrauber benötigt. Daher muss in der Nähe des Platzes, an dem die Kiste geöffnet wird, eine Steckdose vorhanden sein.

Lieferumfang

Alle Druckerkomponenten werden in einer einzigen Transportkiste geliefert. Die Abmessungen und das Gewicht der Kiste und des Druckers lauten wie folgt:

Maße und Gewicht von Drucker und Kiste

	Breite	Tiefe	Höhe	Gewicht
Transportkiste (mit Drucker)	5,86 m	1,81 m	1,91 m	1945 kg
Drucker	5,72 m	1,37 m	1,67 m/1,53 m, kein Statussignal	1205 kg

Für die Installation benötigte Hilfsmittel und Arbeitskräfte

Bei der Installation werden vier Personen benötigt, falls Rampen verwendet werden. Falls ein Gabelstapler verwendet wird, werden nur zwei Personen benötigt, normalerweise der Monteur und der Bediener. Darüber hinaus ist ein qualifizierter Elektriker zur Konfiguration der Elektrik erforderlich.

Besprechen Sie mit dem Installationsspezialisten, ob noch Werkzeuge oder Geräte benötigt werden.

Transportgeräte

Ebenerdige Installation

Es wird dringend empfohlen, den Drucker wie im Installationshandbuch beschrieben mithilfe von Rampen herabzulassen. Beachten Sie besonderen Fällen, wo Rampen aufgrund eines physischen Hindernisses nicht verwendet werden können, sorgfältig die angegebenen alternativen Anweisungen.

⚠ ACHTUNG: Der Kunde und nicht HP ist für Entladen und den Transport des Druckers und sämtlicher Systemkomponenten verantwortlich. Wenn keine geeigneten Transport- und Hebeegeräte zur Verfügung stehen, kann es während der Installation zur Beschädigung des Druckers oder zu Verletzungen kommen.

Lassen Sie den Drucker mithilfe von Rampen herab

Die Benutzung von speziellen Transport- und Hebevorrichtungen ist beim Entladen erforderlich.

Sie müssen die Services eines Auftragnehmers/Monteurs zur Bewegung von Maschinen im Voraus buchen. Vergewissern Sie sich aber im Voraus, dass die beauftragten Arbeitskräfte und die angemieteten Geräte verfügbar sind, wenn der Drucker geliefert wird.

⚠ ACHTUNG: Der Kunde und nicht HP ist für Entladen und den Transport des Druckers und sämtlicher Systemkomponenten verantwortlich. Wenn keine geeigneten Transport- und Hebevorrichtungen zur Verfügung stehen, kann es während der Installation zur Beschädigung des Druckers oder zu Verletzungen kommen.

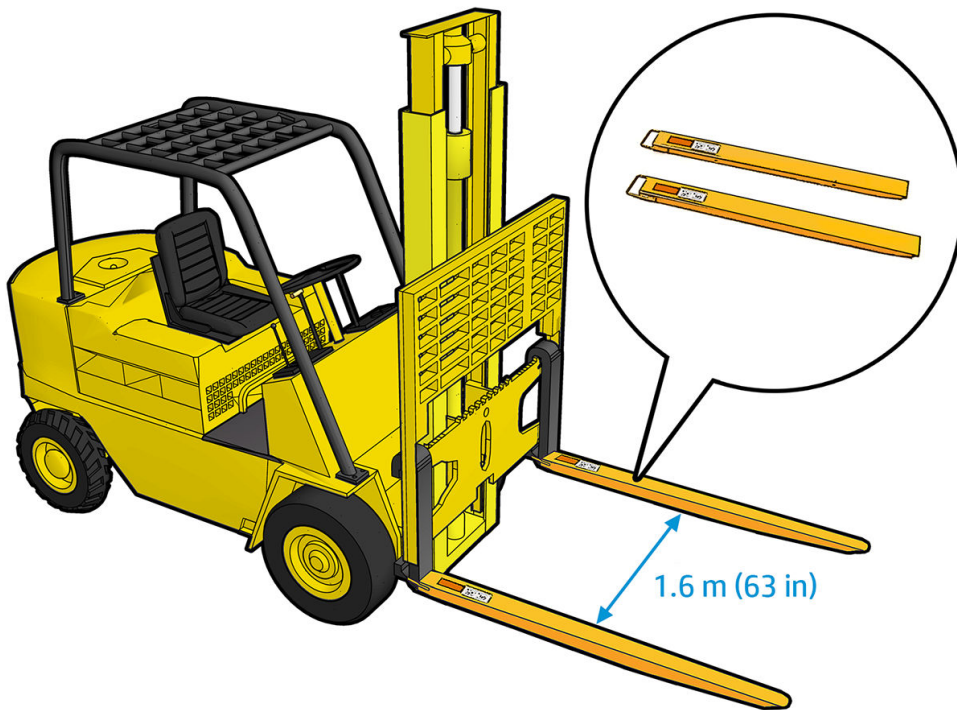
Verwendung eines Gabelstaplers

- Minimaler Platzbedarf zum Absenken: 4,5 m ohne Kiste oder 6,4 m mit der Kiste
- Mindestens benötigte Arbeitskräfte: Vier Personen
- Flacher Boden oder maximal 3 % Neigung

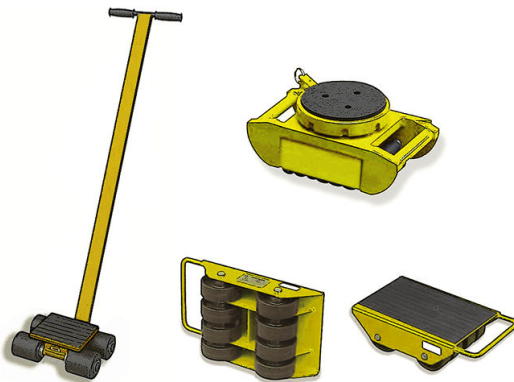
Das folgende Ausrüstung wird empfohlen:

- Breiter und hochbelastbarer Gabelstapler (erforderlich)

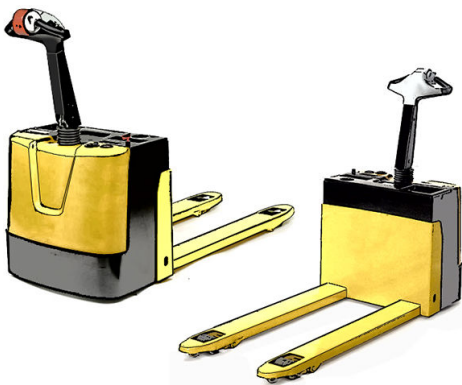
	Gewicht	Mindestlänge der Gabel	Gabelabstand (innen)
Gabelstapler	6000 kg	2 m für Drucker in Transportkiste 1,5 m für Drucker ohne Transportkiste	1,6 m



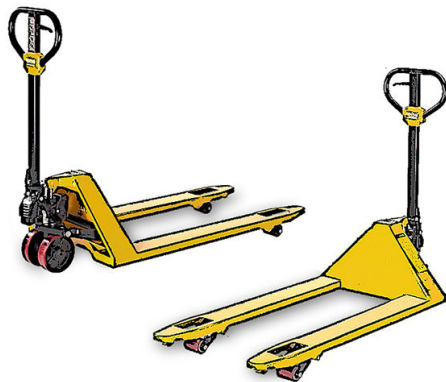
- Zwei Gleitstücke zum Bewegen der Kiste (optional)



- Elektrischer Palettenhubwagen (optional)



- Manueller Palettenhubwagen (optional)



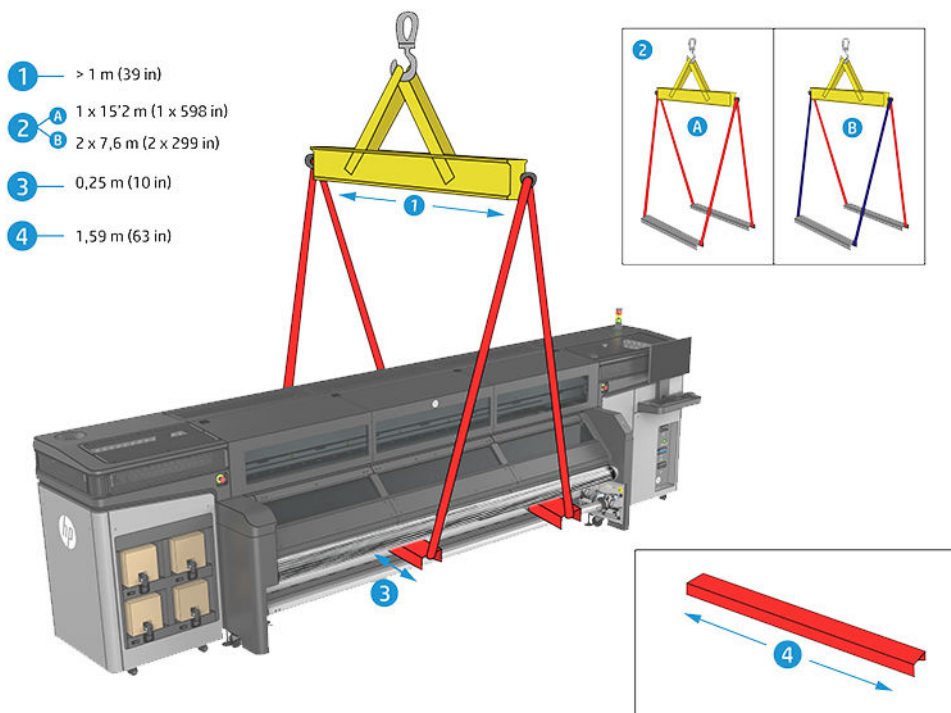
Installation über Bodenniveau

Bei der Installation über Bodenniveau werden zusätzlich zur Standardausrüstung ein Kran und eine spezielle Hebevorrichtung benötigt. Je nach Installationsort kann es erforderlich sein, die Verpackung des Druckers vor dem Anheben mit dem Kran zu entfernen. Im folgenden Abschnitt werden die Voraussetzungen für das Anheben des Druckers mit einem Kran beschrieben.

Anheben des Druckers mit einem Kran (mit Traverse)

Wenn Sie den Drucker mit einer Traverse anheben, müssen die Träger und die Traverse lang genug sein, dass die Seile den Drucker nicht berühren. Die folgende Abbildung zeigt, wie der Drucker mit einem Kran mit Traverse angehoben wird.

⚠ ACHTUNG: Beim Anheben des Druckers mit einem Kran muss darauf geachtet werden, dass die Seile keinen Druck auf die Druckerkomponenten ausüben.



Abfallentsorgung

Die Verpackung kann für den späteren Transport des Druckers wiederverwendet werden.

Kiste und Verpackungsmaterial, die mit dem Drucker geliefert wurden, können auch entsorgt werden. Dabei handelt es sich zum Großteil um Holzmaterialien. Erkundigen Sie sich bei Ihren lokalen Behörden nach der korrekten Entsorgung der Abfallmaterialien.

4 Installationscheckliste

Adressinformationen

Firma	Postleitzahl
Anschrift	Telefon
Ort	Fax
Land	E-Mail

Kontaktpersonen

Name

Telefon

E-Mail

Ingenieur oder Techniker

Systemadministrator

Für Bedienungs- und
Wartungsschulungen des Druckers
vorgesehene Mitarbeiter

Drucker

HP Stitch S1000 126-Zoll

Anliefern und Ausladen	Ja	Nein	Anmerkungen
Gibt es einen leicht zugänglichen Lieferbereich mit genügend Platz zum Ausladen und Transportieren des Druckers?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erfüllt der Transportweg zum Installationsbereich alle Voraussetzungen (Höhe, Breite und Abstand von Decken, Türen, Rampen und Gängen) und ist er frei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Befindet sich in der Nähe des Ortes, an dem die Transportkiste geöffnet werden soll, eine Steckdose für den benötigten Elektroschrauber?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden Fachspediteure zum Ausladen und Transportieren des Druckers am erforderlichen Datum beauftragt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind den Fachspediteuren die Angaben in diesem Handbuch bekannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es ausreichend Platz und Arbeitskräfte, um den Drucker mithilfe der Rampen zu entladen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wenn ein Gabelstapler zum Abladen des Druckers benötigt wird, wurde für die Installation ein passendes Gerät angemietet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anliefern und Ausladen	Ja	Nein	Anmerkungen
Wenn ein Gabelstapler benötigt wird, wurde das Teil K4T88-67290 (Gabelstapler-Support) bestellt oder vom Händler bereitgestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Gleitstücke für die Transportkiste vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist ein Hubwagen für die Transportkiste verfügbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(Optional)
Wird der Drucker auf einer zweiten Ebene oder höher installiert? Falls ja, ist ein geeigneter Kran vorhanden? Sind die entsprechenden Kranbefestigungen verfügbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Steht das Bedienpersonal für die gesamte Dauer der Installationsschulung (2,5 Tage) zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Raum und Boden	Ja	Nein	Anmerkungen
Gibt es genügend freien Raum um den Drucker?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden alle Arbeiten (einschließlich Anstricharbeiten) im Raum ausgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Weist der Boden die im Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts beschriebene Tragfähigkeit auf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Entspricht der Boden den Angaben in diesem Handbuch? Falls Verstärkungen erforderlich sind, wurden die Arbeiten bereits durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Sicherheitsanforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Gibt es einen frei zugänglichen Notausgang im Druckproduktionsbereich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden die zwei Feuerlöscher an den vorgeschriebenen Positionen im Druckproduktions- und im Lagerbereich angebracht? Ist der Feuerlöscher im Druckproduktionsbereich für Brände in elektrischen Anlagen geeignet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden strategische Plätze zum Anbringen der entsprechenden Sicherheitshinweise zugewiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erfüllt der Bereich um den Drucker herum die Anforderungen an den beschränkten Zutritt?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Verfügen die Bediener des Druckers über eine ausreichende technische Schulung und über die Erfahrung, sich der Gefahren bewusst zu sein, denen sie bei ihren Aufgaben ausgesetzt sind, und können sie die entsprechenden Gegenmaßnahmen zur Gefahrensenkung einleiten?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Wird der Druckerbetrieb ständig beaufsichtigt?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)

Elektroinstallation	Ja	Nein	Anmerkungen
<p>Wurde der Standort für die gewählte Stromversorgung vorbereitet?</p> <p>Konfiguration 1 des Abzweigkreisschutzschalters: 4 Pole, 25/30 A</p> <p>Konfiguration 2 des Abzweigkreisschutzschalters: 3 Pole, 32/40 A</p> <p>Konfiguration 3 des Abzweigkreisschutzschalters:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dreiphasen: 4 Pole, 25/30 A Einphasensteuerung: 2 Pole, 15/16/20 A <p>Konfiguration 4 des Abzweigkreisschutzschalters:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dreiphasen: 3 Pole, 32/40 A Einphasensteuerung: 2 Pole, 15/16/20 A 	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
<p>Ist das gewählte Stromversorgungssystem innerhalb seines Nennbereichs?</p> <p>Konfiguration 1</p> <p>Konfiguration 2</p> <p>Konfiguration 3</p> <p>Konfiguration 4</p>	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Ist der Erdungsleiter, wie im Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts angegeben, richtig installiert?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Ist am Tag der Installation ein Elektroinstallateur verfügbar?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Sind dem Elektroinstallateur alle in diesem Dokument beschriebenen Anforderungen und Spezifikationen bekannt?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Wurde der Stromverteiler richtig installiert?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Werden Reststromschutzschalter (auch Fehlerstromschutzschalter genannt) durch örtliche Gesetze vorgeschrieben? Wenn dies der Fall ist, haben sie eine Empfindlichkeit von 100 mA oder höher?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Elektrische Konfiguration	Ja	Nein	Anmerkungen
Wird eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) benötigt? Falls ja, wurde das Gerät richtig installiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Der Drucker wird ohne Netzkabel geliefert. Weiß der Elektriker, dass Netzkabel gemäß den Anforderungen des Druckers und entsprechend den lokalen Gesetzen bereitgestellt werden müssen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hat der Elektroinstallateur alle für den Anschluss des Druckers an das Stromnetz erforderlichen Stecker zur Hand?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Netzwerkanforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Wurden Netzwerkverbindungen bereitgestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist ein LAN-Kabel ausreichender Länge zum Anschließen des Druckers an das Netzwerk vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verfügen Sie über eine Internetverbindung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Vorbereitung des Geräts	Ja	Nein	Anmerkungen
Ist am Tag der Installation ein Druckluftkompressor oder eine Druckluftleitung vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird das benötigte Material einen Tag vor oder am Tag der Installation des Druckers geliefert?			
Mindestanforderungen: 1 Satz Tintenpatronen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Empfohlen: 1 Satz Tintenpatronen, eine Ersatzsatz Tintenpatrone, geeignetes Druckmaterial zu Schulungszwecken			

RIP-Anforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Wurde die HP Großformat Onyx Thrive RIP-Software (D9Z41B) bestellt, und steht der zu verwendende Computer mit den erforderlichen Anforderungen zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurde die HP Großformat Caldera Grand RIP-Software (L5E74C) bestellt, und steht der zu verwendende Computer mit den erforderlichen Anforderungen zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurde die HP Ergosoft RIP S1000 Farbedition-Software (7JC63A) bestellt, und steht der zu verwendende Computer mit den erforderlichen Anforderungen zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gibt es, wenn keiner der HP Scitex RIPs verwendet werden soll, einen Computer mit einer RIP-Anwendung, die den Drucker unterstützt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist ein Spektrofotometer vorhanden, das mit dem RIP kompatibel ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Umgebungsanforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Erfüllt der Druckproduktionsbereich die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erfüllt der Lagerbereich die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist der Druckproduktionsbereich frei von Schmutz und Staub?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist der Druckproduktionsbereich hell genug?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wurden alle in diesem Handbuch beschriebenen Voraussetzungen bezüglich Belüftung und Klimatisierung erfüllt?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)
Gibt es eine Abluftanlage, die die Anforderungen des Druckers erfüllt?	<input type="checkbox"/>		(Erforderlich)

Fragen zur Farbverwaltung	Antworten
<p>Hatten Sie vor dem Kauf dieses Druckers bereits einen Farbstoffsublimationsdrucker?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modell? • Tintenmarke? • Tintenkonfiguration (CMYK, CMYK usw.)? • Welche Geschwindigkeit verwenden Sie in der Regel? • Drucken Sie DTF, Übertragung oder beides? <p>Und anderen Farbstoffsublimationsdrucker?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modell? • Tintenmarke? • Tintenkonfiguration (CMYK, CMYK usw.)? • Welche Geschwindigkeit verwenden Sie in der Regel? • Drucken Sie DTF, Übertragung oder beides? 	
<p>Welchen RIP verwenden Sie und welche Version?</p>	
<p>Welche Übertragungspapiere verwenden Sie (Marke, Referenz, Gewicht)?</p>	
<p>Welche Textilien verwenden Sie (Marke, Referenz) und für welche wichtigsten Anwendungen?</p>	
<p>Welches Übertragungs-/Wärmefixierungssystem verwenden Sie (Marke und Modell)?</p> <p>Welche Einstellungen verwenden Sie (Temperatur, Zeit, Geschwindigkeit, Druck)?</p> <p>Betreiben Sie den Drucker und die Wärmepresse im selben Raum?</p>	

Fragen zur Farbverwaltung	Antworten
<p>Wenn Sie ICC-Profile von Ihrem Wiederverkäufer oder von einem anderen Unternehmen oder generische Profile verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind Sie mit den Farben zufrieden? • Möchten Sie Ihre eigenen Profile erstellen können? 	
<p>Wenn Sie Ihre eigenen ICC-Profile erstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welches Messgerät haben Sie (Marke und Modell)? • Wann war das Datum Ihrer letzten Kalibrierung? • Wie bewerten Sie Ihr Wissen über Farbverwaltung, von 1 bis 10? • Erstellen Sie häufig ein Profil? • Wie viele verschiedene Profile verwenden Sie? 	

Abschlussdatum der Vorbereitung des Aufstellungsorts

Leitfaden zur Vorbereitung des Aufstellungsorts (Ausgabe Nr.)

2

Unterschrift des Kunden
